

Alles ist anders und chaotisch,
hoffentlich werde ich nicht neurotisch.
Jeder Mensch, ob introvertiert oder extrovertiert,
ist nun zum Einzelgänger mutiert.

Die Regierung ist nicht vorbereitet,
was zu unorganisiertem Alltag leitet.
So eine Krise kennen wir nicht,
die Pandemie ist fürchterlich.
Alle Länder auf der Welt
haben Probleme mit dem Geld.

Ohne Mundschutz aus dem Haus,
so geht heute niemand raus,
die Ansteckungsgefahr ist groß,
was macht man denn da bloß,
Umarmen und Händeschütteln ist verboten,
sonst landet man noch bei den Toten,
doch Rücksicht auf andere ist das Wichtigste jetzt,
so wird der Virus nicht unterschätzt.

Die Isolation setzt vielen zu,
da gibt es zu viel Ruh.
Ob Quarantäne oder nicht,
jetzt braucht jeder Zuversicht.
Doch auch in der dunkelsten Zeit gibt's Licht,
darum fürchte dich nicht.

Das Coronavirus hod is olli fest im Griff,
auf da gonzen Wöld geht im Moment ollas schief.
Jedes Land is scho betroffa, wohi ma schaut,
owa wichtig is, doss ma hiaz auf die Regierung vertraut.
Merkt's eing, doss die Oldn net eukafa fohn,
wein dei das Virus dawischn, donn seins orm.
Drum bleibt's dahuam und deit's nir in Gortn gei,
mocht's eing das Leben dahuam recht sche.

Coronavirus

Maggie Dusek, 2AK

Coronavirus

Maximilian Gartner, 1 CK